

*Mata iwaku tojo-kumi-nu-no mikoto sika-sika. Kono mi-na koto-ni sama-sama-ni tonaje-tare-do kore-mo owo-kata ko-e kajoje-ba koto-naru koto-naru koto-wa arazi. Sate kono mata iwaku-no tagui mina wosa-na naru-besi-to furu-okina-no iware-tsurre-do aru-fumi-wa moto mina wosa-na nari-si-wo notsi-ni owo-nani nasi-taru mono-nare-ba ima-moto-no gotoku-nite-zo aru-beki.*

„Er heisst auch *Tojo-kumi-nu-no mikoto*“ u. s. f. Dieser Name wird besonders auf mehrfache Weise ausgesprochen, da aber hier die Laute grösstentheils in einander übergehen, waltet keine Verschiedenheit ob. Dass die unter Bezeichnungen wie: „er heisst auch“ angeführten Namen sämtlich kleine Namen sein mögen, wurde von *Furu-okina* gesagt. Da aber in den Urkunden eigentlich lauter kleine Namen vorkommen, welche später in grosse Namen verwandelt wurden, so wird es sich so verhalten, wie in dem gegenwärtigen Texte.

ヲ	テ	ア	ワ	ク	リ	ハ	イ	イ	コ	ク
イ	キ	メ	カ	シ	イ	コ	フ	シ	ハ	ニ
フ	ソ	ツ	キ	ク	シ	ト	ヲ	キ	ク	イ
	ム	チ	コ	チ	ク	ノ	カ	ト	ニ	シ
	ル	チ	ト	ヒ	ハ	ア	ク	キ	ツ	ク
	ト	ノ	ニ	サ	ウ	ヤ	イ	キ	ツ	云
	キ	イ	テ	ク	ヒ	ナ	フ	ト	チ	コ

*Kuni isiku sika-sika. Ko-wa kuni-tsutsi isiki toki-to iu-wo kaku iu-wa koto-no aja-naru. Isiku-wa ui-ui-siku tsi-isaku wakaki koto-nite ame-tsutsi-no ide-ki-somuru toki-wo iu.*

„Als das Reich jung war“ u. s. f. Diess bezeichnet die Zeit, in der das Reich und die Erde jung waren. Dass dies gesagt wird, ist des Schmuckes der Rede willen. Jung (*isiku*) drückt die Zeit aus, in der Himmel und Erde in uranfänglicher Jugend und im zarten Alter in die Erscheinung zu treten begannen.

Das ganz ungewöhnliche Wort *クシイ isiku* „jung, im zarten Alter stehend“ ist somit der obigen Erklärung zufolge die Zusammenziehung von *クシイウ ui-ui-siku* „uranfänglich.“